

schönen Urlaub – v. a. auch mit dem Reisemobil. Denn das Netz von Campingplätzen ist in Oberitalien flächendeckend und die Anzahl der Stellplätze wächst stetig.

Ratsam ist es, sich vor Reiseantritt eingehend mit den Facetten des Landes zu befassen, denn man sieht im Urlaub bekanntlich nur, was man auch weiß!

EIN ERSTER ÜBERBLICK

Die Republik Italien zählt rund 61 Millionen Einwohner und ist ein junges Land, das erst 1946 gegründet wurde. Geografische Kennzeichen sind die lange Nord-Süd-Erstreckung über zehn Breitengrade und immerhin 1100 Kilometer sowie die markante Stiefelform. Eine Küste von 8000 Kilometern Länge, eine faszinierende Bergwelt, einige große Inseln wie Sardinien,

Sizilien und Elba sowie viele wunderschöne mittelalterliche Städte prägen das beliebte Land.

Die meisten Menschen leben in der Hauptstadt Rom (rund 2,9 Millionen Einw.), gefolgt von Mailand, Neapel, Turin, Palermo und Genua. Umgerechnet leben 200 Einwohner auf einem Quadratkilometer. Die Landesfläche beträgt immerhin 302 073 Quadratkilometer. Über das Land erstrecken sich 20 Regionen, die über eigene Verwaltungen und Parlamente verfügen. Jedoch ist die Kompetenz der Regionen stark eingeschränkt. Das Parlament tagt in Rom, Regierungschef ist Ministerpräsident Paolo Gentiloni (Partito Democratico, PD), der 2016 Matteo Renzi ablöste.

Der Nationalfeiertag wird am 2. Juni gefeiert. Er erinnert an den Tag der Ausrufung der Republik am 2. Juni 1946. Die Sprache ist Italienisch. Allerdings wird auf der Insel Sardinien Sardisch und in

Südtirol Deutsch gesprochen. Rund 89 Prozent der Italiener sind Katholiken. Am Rande sei nur erwähnt, dass der Vatikanstaat inmitten von Rom liegt.

Italien gehört zur Europäischen Währungsunion und so wird mit dem Euro bezahlt. Die Einnahmen durch Exportgüter liegen über den Ausgaben für Importwaren. Zu den wichtigsten Handelspartnern gehören Deutschland und Frankreich. Die Wirtschaft ist leider auch geprägt von einer hohen Arbeitslosigkeit, die im Jahr 2015 bei 11,9 Prozent lag.

BELIEBTES REISEZIEL

Italiens größte Besuchergruppe stellen die Deutschen. Laut Umfrage des ADAC im Jahre 2015 liegt bei ihnen Italien auf Platz 3: Nach Reisen in Deutschland (31%) und Spanien (12%) unternehmen deutsche

Urlauber ihre Hauptreise am liebsten in Italien (10%). Sie kennen und lieben das Land. Zu den vielen anziehenden italienischen Urlaubsregionen gehören die oberitalienischen Seen (insbesondere der Gardasee), Südtirol, die Toskana, die Metropolen Venedig und Rom sowie die Insel Sizilien. Die vielen Reisenden erfreuen sich am gastfreundlichen Italien, in dem vielfach Deutsch gesprochen wird. In Südtirol ist Deutsch auch die Amtssprache.

DIE REGIONEN OBERITALIENS

Der Italiener fühlt sich als Italiener, wenn z. B. die Fußballnationalmannschaft spielt, und unvergessen ist der nationale Freudentaumel im Jahre 2006, als die Mannschaft Weltmeister wurde. Ansonsten fühlen sich Italiener kulturell eher ihren Regionen und Städten verbunden.

Zu Oberitalien werden insgesamt acht Regionen gerechnet. Im Norden stößt man auf die deutschsprachige autonome Doppelregion Südtirol-Trentino (*Trentino-Alto Adige*) mit der Regionalhauptstadt Trient. Im Nordwesten des Landes verfügt die flächenmäßig kleine Region Aosta-Tal (*Valle d'Aosta*) ebenfalls über eine Teilautonomie und wird von der Stadt Aosta aus verwaltet. In der Region Lombardei (*Lombardia*) befinden sich die landschaftlich reizvollen oberitalienischen Seen. Hauptstadt ist die vielseitige Metropole Mailand, in der inzwischen rund 1,4 Millionen Menschen leben.

Piemont (*Piemonte*) im Nordwesten Italiens zählt rund 4,3 Millionen Einwohner. Regierungssitz ist die Automobilmetropole Turin (885 000 Einw.). Die Region Ligurien (*Liguria*) erstreckt sich entlang der ligurischen Küste am Mittelmeer und Sitz der Regionalregierung ist in der lebendigen